

Bewerbungsfrist

Beitrag von „Kris24“ vom 27. Mai 2024 19:47

Zitat von CDL

Ich habe bei meiner Abschlussarbeit im Studium, um mir solchen Ärger mit Fristen zu sparen, einfach meine Anmeldung in der Sprechstunde des Dozenten, den ich um Bewertung gebeten hatte erst unterzeichnen lassen, um diesem sodann direkt meine fertige Arbeit in die Hand zu drücken. Der war zwar etwas perplex, meinte noch etwas davon, dass ich aber ein Recht auf Beratung hätte durch ihn, hat nach meinem expliziten Verzicht auf diese Beratung aber meine Arbeit gerne akzeptiert. So war sie garantiert rechtzeitig da und ich musste während des Schreibens und der Auswertung der ganzen Interviewbögen nicht noch nach Freiburg fahren für die Anmeldung oder gar eine Beratung, sondern konnte mich einfach im Keller meiner Eltern einigen zum Schreiben.

Das war bei mir (und Mitreferendar) nicht möglich, weil wir einen Laborplatz in Chemie bzw. Physik benötigten. Zumindest bei mir kam dazu, dass ich zuerst die Prüfungen (für das 1. Staatsexamen) ablegen musste und dann nach Ende innerhalb von 2 Wochen mit der Staatsexamensarbeit beginnen musste. Ich konnte also höchstens 2 Wochen heraus schinden (und da ich nach den Prüfungen auch erst einmal durchschnauen wollte, blieb es bei 3 Tagen (?)).

Gleiches Thema noch einmal anmelden ging nicht. (Zusätzlich problematisch war, dass er erst ein Jahr später mit dem Referendariat beginnen durfte.)